

1857 Nov. 30 28 (*h* Plejadum) Eintritt  $23^h 29^m 55^s 9$  St. Zt. Wilna Ich konnte den Stern dicht bis zur erleuchteten Partie der Mondscheibe verfolgen, obgleich der Mond noch nicht ganz voll war.

Austritt 0 9 24 5 = = Sicher.

Anmerk. Alle Beobachtungen sind mit dem 8füss. Refractor der Wilnaer Sternwarte bei verschiedenen, dem jedesmaligen atmosphärischen Zustande angemessenen Vergrösserungen angestellt.

### Occultations d'étoiles par la Lune, à l'observatoire de Bruxelles.

J'ai l'honneur de vous faire parvenir la suite des observations de Bruxelles sur les occultations des étoiles pendant cette année. Le nombre en est peu élevé, mais l'occultation de  $\alpha$  du Lion mérite peut-être une mention particulière: malheureusement le ciel s'est montré peu favorable pour l'époque de l'émergence.

Les dates sont données en temps sidéral de Bruxelles.

1858 Févr. 19	$\epsilon$ Arietis, immersion à	$9^h 42^m 34^s 9$	Ernest Q.
Avril 25	28 Virginis, =	12 12 56,6	=
Mai 19	$\alpha$ Leonis, =	13 21 38,4	Adolph Q.
19	= =	12 21 38,2	Ernest Q.
19	= émergence	13 58 34,0? *)	=
20	56 Léonis, immersion	12 34 6,1	=
20	= émergence	13 25 2,3	=

\*) Doubtense à cause des nuages.

Dans le *N* 1142 des Astr. Nachr. je trouve une observation de l'occultation  $\alpha$  du Scorpion, faite à Marbourg. Cette occultation a aussi été observée à Bruxelles, mais comme les nombres n'en ont pas encore été publiés, je crois utile de vous les communiquer.

1856 Juine 16	$\alpha$ Scorpii, immersion à	$17^h 35^m 8^s 9$ t. s.	Ernest Quetelet.
16	= =	17 35 9,1	Bouvy.

Quetelet.

### Schreiben des Herrn Hofraths Schwabe an den Herausgeber.

Die Abbildung der Sonnenfleckengruppe vom 15. März d. J., welche Herr Professor *Secchi* zu *N* 1143 der Astr. Nachr. lieferte, veranlasst mich, Ihnen eine Zeichnung derselben Gruppe zuzusenden, welche ich am genannten Tage  $7\frac{1}{2}^h$  M. mit dem 6ff. 64mal. Vergr. machte. Damals fiel mir keine Verschiedenheit in der Farbe der Flecken auf; als ich aber am folgenden Tage, den 16. März, den mit drei Kernen versehenen und in meiner Zeichnung mit  $\alpha$  bezeichneten Flecken in einer röthlichen Farbe fand, frug ich einige anwesende Bekannte, ob sie sämtliche Flecken von gleicher Farbe wahrnahmen. Indem ich sie sowohl durch das 6ff. als durch zwei kleinere *Fraunhofer'sche* Fernröhre, von  $2\frac{1}{2}^h$  40mal. Vergr. und  $3\frac{1}{2}^h$  42mal. Vergr., sehen liess, bezeichneten sie mir bald den Flecken  $\alpha$ , der eine rothe, feuerrothe, braunrothe Farbe habe, während alle übrigen eine schwarze und graue besässen. Hiernach scheint mir, dass weder das Auge, noch das Instrument eine Täuschung verursachte. Dieselbe Erscheinung habe ich zwar selten, jedoch schon mehreremal an Sonnenflecken bemerkt und in den

Astr. Nachr. erwähnt, dass diese rothe Farbe derjenigen ähnlich ist, welche sich oft an den Mittelstreifen des Jupiter zeigt, wo sie zuerst von *Gruithuisen* beobachtet wurde. Noch nie aber habe ich diese Erscheinung bei den Sonnenflecken von andern Beobachtern bestätigt gefunden und vorzüglich wünschte ich zu wissen, ob sie Herr Professor *Secchi* bei dem Flecken  $\alpha$  beobachtete, den er in seinen drei Zeichnungen darstellt.

Noch muss ich bemerken, dass dieser Flecken  $\alpha$  zu den seltenen gehört, die verwaschen sind, indem sie keine scharfbegrenzte Höfe und Kerne besitzen, nie über  $30''$  im Durchmesser gross werden und sich viel beständiger zeigen, als scharfbegrenzte behofte Kernflecken. Der erwähnte Flecken z. B. war vom 12<sup>ten</sup> bis zum 20<sup>ten</sup> März ohne wesentliche Veränderung geblieben, am 21<sup>ten</sup> wurde er, wegen des nahen Austrittes der Gruppe, von Lichtwolken verdeckt. Bei meinen frühern Messungen zur Bestimmung der Sonnenrotation, wählte ich deswegen solche Flecken vorzüglich aus.

Dessau 1858 Juni 14.

S. H. Schwabe.